Unsere Kitas von A–Z.

CariKids
Interkulturell. Interreligiös. Werteorientiert.

caritas
für Köln

Willkommen.

Wir sind da, wir sind bunt.

Alice Rennert,
Geschäftsführerin der CariKids gGmbH

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte!
Wir freuen uns sehr, dass Sie Ihr Kind in unserer Kindertagesstätte angemeldet haben und bedanken uns für Ihr Vertrauen.

Von A bis Z finden Sie in dieser Broschüre viele wichtige Informationen und Antworten auf Fragen, die für Sie und Ihr Kind wichtig sind. Ergänzend zum Betreuungsvertrag können Sie hier immer mal wieder zu einzelnen Stichworten nachschlagen. Wenden Sie sich für Fragen und Anregungen auch immer gerne an unsere Mitarbeitenden.

Die gemeinnützige CariKids GmbH ist eine Tochtergesellschaft des Caritasverbandes für die Stadt Köln e.V. und Träger der folgenden Kindertagesstätten: Inklusive Kita Maria Hilf, Inklusive Kita Porz, Bilinguale Kitas Casa Italia und Groß St. Martin, Kindertagesstätte Heilig Geist.

CariKids
Interkulturell. Interreligiös. Werteorientiert.

A

Abholberechtigte Person
Grundsätzlich sollten die Kinder nur von Ihren Eltern abgeholt werden. Falls eine andere Person Ihr Kind abholen soll, brauchen wir eine schriftliche und/oder mündliche Einverständniserklärung. Abholberechtigt sind nur Personen, die das 14. Lebensjahr vollendet haben.

Aufsichtspflicht
Die Aufsichtspflicht beginnt bei der persönlichen Übergabe und endet mit der persönlichen Verabschiedung des Kindes durch eine pädagogische Fachkraft an Sie oder die berechtigten Personen (die in der Abholregelung festgehalten sind). Bei Veranstaltungen mit Kind und Eltern sind Sie für die Aufsicht Ihres Kindes verantwortlich.

Ausflüge/Spaziergänge
Bei der Planung unserer pädagogischen Arbeit und im Rahmen von Projekten sind immer wieder Ausflüge/Spaziergänge vorgesehen. Für die Kinder sind solche Ausflüge ein Gemeinschafts- und Naturerlebnis. Sie bewegen sich an der frischen Luft, bekommen die Schönheit der Landschaft vermittelt und lernen die Achtsamkeit und den schonenden Umgang mit der Natur. Um solche Aktivitäten durchführen zu können, ist es sehr wichtig, dass die Kinder mit geeigneter Kleidung in den Kindergarten kommen. Diese werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Angebote
Im täglichen Miteinander finden geplante und gelenkte Angebote statt. Diese richten sich an den Bildungsbereichen, Interessen, Bedürfnissen und Wünschen der Kinder aus, sowie auch an den aktuellen Situationen und am Jahreskreis.

Beteiligung/Partizipation
Kinder sind schon früh in der Lage bei Entscheidungen, die sie betreffen, miteinbezogen zu werden. Die Selbstständigkeit der Kinder zu fördern, ist uns wichtig und in unseren Alltag integriert, z.B. bei gemeinsamen Regeln, bei der Tagesplanung, bei der Raumgestaltung.

Betreuungszeit
Die Betreuungszeit in der Kita richtet sich nach dem von Ihnen gebuchten Stundenumfang und den Öffnungszeiten Ihrer Kita.

Bildung
Bildung im Kindergarten wird vor allem als Selbstbildung verstanden. Das Kind entwirft seine Welt auf seine eigene Art und Weise von selbst und in Interaktion mit der Umgebung. Wir bieten den Kindern in unseren Einrichtungen viele verschiedene Möglichkeiten, sich ganzheitlich zu entwickeln.

Wir arbeiten unter Einbeziehung der Bildungsvereinbarung NRW:
www.bildungsgrundsaetze.nrw.de

Sie beinhaltet 10 Bildungsbereiche:
1. Bewegung
2. Körper, Gesundheit und Ernährung
3. Sprache und Kommunikation
4. Soziale, kulturelle und interkulturelle Bildung
5. Musisch – ästhetische Bildung
6. Religion und Ethik
7. Mathematische Bildung
8. Naturwissenschaftliche – technische Bildung
9. Ökologische Bildung
10. Medien

B

Diese Bildungsbereiche sind die Basis unserer pädagogischen Arbeit und werden in die Jahresplanung einbezogen.

Bildungsdokumentation
Das Heranwachsen Ihrer Kinder dokumentieren wir anhand einer standardisierten Bildungsdokumentation und einem Portfolio (siehe Portfolio). Diese Dokumentationen sind die Grundlage für die individuelle Arbeit mit Ihren Kindern und ihrer Förderung. Zum Ende der Kitazeit wird Ihnen diese Dokumentation übergeben.

C&D

CariKids gGmbH
Die CariKids gGmbH steht mit ihren Kindertagestätten für einen interkulturellen, interreligiösen und werteorientierten pädagogischen Ansatz – der auch die Umgebung in sein pädagogisches Handeln mit einbezieht. Unter diesen pädagogischen Leitgedanken wird jedes Kind mit seinen Begabungen und Grenzen als eigenständige Persönlichkeit gefördert.

Wir unterstützen die Kinder unter der Beachtung ihrer vielfältigen Entwicklungsmöglichkeiten bei der Erkundung von sich und ihrer Umwelt und lösen damit unterschiedlichste Bildungsprozesse aus. Unser pädagogisches Handeln orientiert sich an dem christlichen Menschenbild, der Lebenswirklichkeit der Kinder, dem individuellen Entwicklungsstand des einzelnen Kindes und den aktuellen pädagogischen Herausforderungen. Die Kindertageseinrichtungen ergänzen die Förderung des Kindes im System Familie und unterstützen die Eltern in der Wahrnehmung ihres Erziehungsauftrages.

Caritasverband Köln
Viele Menschen in Köln leben unter schwierigen Bedingungen. Menschen in Armut, Menschen, die vor Krieg und Verfolgung geflüchtet sind, mit Handicaps leben oder pflegebedürftig sind. Über 2000 hauptamtliche und 1200 ehrenamtliche Mitarbeitende setzen sich in rund 80 Caritas-Einrichtungen in Köln für Menschen gleich welcher Herkunft, Religion oder Weltanschauung ein. Anliegen ist ein sozial gerechtes Köln für alle Menschen, die hier leben. Caritas als kath. Wohlfahrtsverband will Nächstenliebe erfahrbar machen.

Christlicher Ansatz
Wir sind eine katholische Einrichtung, wir feiern und gestalten die christlichen Feste im Jahreskalender. Wir stehen allen Religionen offen gegenüber und beziehen auch Inhalte und Feste der anderen großen Weltreligionen in die pädagogische Arbeit mit ein. Wir glauben an den einen Gott, der uns alle verbindet.

Datenschutz
Alle Dokumente, die Sie und Ihre Kinder betreffen, werden so aufbewahrt, dass kein Dritter Einsicht nehmen kann. Es werden keine Informationen über Ihr Kind ohne Ihre schriftliche Einwilligung an Dritte (z.B. Ärzte, Frühförderung, Logopädie) weitergegeben. Alle pädagogischen Fachkräfte unserer Einrichtung sind zur Einhaltung der Schweigepflicht verpflichtet. Wir unterliegen der „Katholischen Datenschutz Verordnung“.

Eingewöhnung
Wir orientieren uns am Berliner Eingewöhnungsmodell, entwickeln aber im Gespräch eine an die individuellen Bedürfnisse des Kindes, der Familie und der Gruppe angepasste Eingewöhnung.

Einzigartig
Kinder sind einzigartig. Sie haben ihre eigene Individualität, ihren eigenen Charakter und ihre Begabungen. Jedes Kind wird entsprechend seines Entwicklungsstandes gefördert und gefordert.

Elterngespräche
Wir wünschen uns, dass Sie uns aktiv ansprechen, wenn Sie Fragen oder Anregungen haben. Uns ist es wichtig, mit Ihnen im Austausch über Ihr Kind zu sein. Im Folgenden führen wir Ihnen auf, welche unterschiedlichen Gespräche wir im Laufe der Kitazeit mit Ihnen führen.

Eingewöhnungsgespräche: nach der Eingewöhnungszeit
Entwicklungsgespräche: ein bis zweimal im Jahr
Tür und Angelgespräche: nach Bedarf
Abschlussgespräche: kurz vor dem Schulbeginn

Selbstverständlich können Sie uns auch darüber hinaus jederzeit um ein Gespräch bitten.

Elternrat/Elternbeirat
In jeder Kita werden in Relation zur Anzahl der Gruppen Elternvertreter*innen gewählt.
In der Regel zwei pro Gruppe.
1. Vorsitz
2. Vertretung

Der Elternrat vertritt die Interessen und Belange der Kinder und Eltern und ist mitverantwortlich für das Gelingen einer guten Zusammenarbeit. Elternbeiratssitzungen finden an vorher abgesprochenen Terminen statt.

Erziehungsziele
Wir bieten den Kindern Raum, sich zu selbstständigen und selbstbewussten Persönlichkeiten zu entwickeln. Gemeinsam mit Ihnen als Eltern verstehen wir uns als Entwicklungsbegleiter*innen.

Essen
Eine ausgewogene und gesunde Ernährung ist uns wichtig. Unverträglichkeiten oder Ausschlusswünsche einzelner Lebensmittel werden selbstverständlich berücksichtigt.

Familie
...gibt es heute in unterschiedlichsten Formen. Wir freuen uns über die Zusammenarbeit im Interesse Ihrer Kinder mit Ihnen.

Familienzentrum
Alle unsere Kitas sind Mitglied in einem Familienzentrum – hier arbeiten Kitas im nahen Umfeld miteinander. Ziel ist es, sich im Interesse der Kinder im Stadtteil zu vernetzen, um Beratung und Unterstützung für Familien anzubieten.

Feste und Feiern
Jede Einrichtung der CariKids Kitas gestaltet individuell Feste und Feiern. Das Kitajahr beginnt, genau wie das Schuljahr, im Sommer. Zum Beginn des Kitajahres erhalten Sie eine Übersicht der Termine Ihrer Kita. Dort sind auch die gemeinsamen Feste und Feiern aufgeführt. Feste sind Höhepunkte im Jahresablauf. Sie orientieren sich an dem Kirchenjahr und den Jahreszeiten, aber auch an besonderen Ereignissen im Leben der Kinder. Vor allem das Kirchenjahr bietet uns eine Vielzahl an Gelegenheiten, um Glauben, Brauchtum, Tradition und die Lust am Leben zu verbinden und intensiv zu empfinden.

Förderung
Kinder mit und ohne Förderbedarf haben ein Recht auf Erziehung, Förderung und Ausbildung ihrer Neigungen, Interessen und vielfältigen Begabungen. Wir unterstützen Ihre Kinder in der Gestaltung und Erweiterung ihrer sozialen Kompetenzen. In unseren Kitas orientieren wir uns an den Stärken, Interessen und Fähigkeiten der einzelnen Kinder und gestalten danach für jedes Kind individuelle Förderung.

Freispiel oder freie Spielzeit
Spielen bedeutet: Erwerb von Kompetenzen.
Kinder lernen im Spiel ihre Umwelt verstehen und werden so immer selbständiger. Deswegen bieten wir den Kindern im Kita-Alltag genügend Möglichkeiten und verschiedene Materialien, um ihr Spiel selbstbestimmt zu gestalten. Dies wird fachlich Freispiel oder freie Spielzeit genannt. Freispiel bzw. freie Spielzeit gemeinsam mit anderen Kindern fördert den Erwerb von Sozialkompetenzen.

Frühstück
Jeden Tag frühstücken die Kinder in der Kita. Bitte geben Sie Ihrem Kind ein gesundes Frühstück mit. Gelegentlich werden Frühstücke als pädagogisches Gruppenangebot mit den Kindern gemeinsam zubereitet und durchgeführt. Uns ist es wichtig, dass wir mit dem Frühstück Gesundheitserziehung und hauswirtschaftliche Tätigkeiten praktisch einüben und fördern.

Ganzheitlich
Die ganzheitliche Entwicklung von Kindern bezieht alle Bereiche der Persönlichkeit mit ein und umfasst die motorische geistige, psychische und soziale Entwicklung. Alle Bereiche sind für die Entwicklung gleichermaßen wichtig. Kinder begreifen sich und die Welt ganzheitlich, d.h. sie lernen in einem zusammenhängenden Vorgang, in dem Denken, Fühlen und Handeln ineinander greifen.

Geburtstage (siehe auch Jahreszeitliches Lernen)
Wir feiern mit allen Kindern ihren Geburtstag in der Kindertagesstätte. Bitte sprechen Sie die Gestaltung der Feier mit den pädagogischen Mitarbeitenden in der Gruppe ab.

Gemeinwohlökonomie (GWÖ)/Nachhaltigkeit
Die grundsätzlich nachhaltige Ausrichtung unserer Kitas, unsere regelmäßigen Projekte zu Umwelterziehung und Müllvermeidung und -trennung, Menschen- und Kinderrechte, sowie der zukunftsbildende Auftrag bei der Betreuung von Kindern, bedingt eine gesellschaftliche Verantwortung und Vorbildfunktion. Ein Jahr lang haben wir unsere Kitas nach den Kriterien der Gemeinwohlökonomie, Menschenwürde, Solidarität, Nachhaltigkeit, Transparenz mit den unterschiedlichen Bezugsgruppen einer intensiven Prüfung unterzogen. Das Ergebnis ist eine Gemeinwohlbilanz, die zeigt, was bereits gut gelingt und welche weiteren Ziele wir uns setzen, nachzulesen auf der Webseite carikids.de. Die Analyse hat vor allem unseren Blick verändert, alle Entscheidungen sind jetzt von Gemeinwohlökonomie geleitet. So achten wir z.B. auch bei der Auswahl unserer Lieferanten sehr genau auf die Einhaltung von GWÖ-Kriterien, was Regionalität, faire Arbeitsbedingungen im Betrieb, etc. betrifft.

Gender
Damit Kinder sich gegenseitig besser verstehen können, müssen sie mehr über ihr eigenes und das andere Geschlecht und dessen Besonderheiten erfahren. Sie müssen lernen, sich gegenseitig zu respektieren und so anzunehmen, wie sie sind. Nur so kann sich ein gesundes Selbstbild und ein vorurteilsfreier Umgang miteinander entwickeln.

Gruppenräume
Die Räume und deren Ausstattung sind so gestaltet, dass sie der Altersstruktur und den Bedürfnissen der Kindergruppe entsprechen, vor allem versuchen wir die Ideen und Wünsche der Kinder umzusetzen. In unserer Jahresplanung orientieren wir uns auch hier an den Jahreszeiten und Projekten und gestalten unsere Gruppenräume mit den Kindern entsprechend.

G&H

Gruppenübergreifendes Arbeiten
Die Arbeit mit Kindern unter 3 Jahren erfordert Kontinuität, Verlässlichkeit, vertraute Bezugspersonen, eine überschaubare Kindergruppe und vertraute Räume. Darum ist es uns wichtig, dass insbesondere die Kleinen zunächst ihre Gruppe kennenlernen und sich an den Aktivitäten der Gruppe beteiligen. Die Kinder entwickeln ein Vertrauensverhältnis zu den pädagogischen Fachkräften ihrer Gruppe und erfahren Sicherheit und Geborgenheit, um von hier aus den „Rest der Welt“ zu entdecken und zu erforschen. Auf Basis dieser Sicherheit bieten wir gruppenübergreifende Angebote. Ziel der gruppenübergreifenden Arbeit ist es, den Kindern neue Erfahrungsräume und Anregungen zu bieten, damit ihre Neugierde geweckt, aber auch neue Freundschaften aufgebaut und gepflegt werden können. In der erweiterten Altersmischung lernen die Kinder voneinander und können Erfahrungen sammeln, um ihr Sozialverhalten, Selbstwertgefühl und Selbstbild zu entwickeln.

Gummistiefel/Matschhose
Es gibt kein falsches Wetter nur falsche Kleidung. Deswegen ist es wichtig, dass die Kinder Gummistiefel, Matschhose und Regenjacken im Kindergarten haben. Wir möchten den Kindern die Möglichkeit geben, bei jedem Wetter an die frische Luft gehen zu können, damit die Kinder ein Bewusstsein für ihre Umwelt bekommen. Deshalb bitten wir Sie, sowohl in Ihrem wie unserem Interesse, den Kindern Regensachen mitzugeben.

Handys
Bei der Bring- und Abholzeit bitten wir Sie das Handy und die digitalen Medien in der Tasche zu lassen.

Hausschuhe
Gut sind Hausschuhe oder Stoppersocken, die sich für den Winter wie auch für den Sommer eignen. Bitte kontrollieren Sie die Hausschuhe von Zeit zu Zeit, ob sie eventuell kaputt oder zu klein sind.

Hygiene (siehe auch Infektionsschutzgesetz)
Hygiene in Kindertagesstätten ist im Infektionsschutzgesetz geregelt. Unsere Einrichtung wird täglich gereinigt, Mobiliar und Spielzeug werden regelmäßig gewaschen und desinfiziert. Wir orientieren uns am Rahmen-Hygieneplan für Kinder- und Jugendeinrichtungen des Landeszentrum für Gesundheit Nordrhein-Westfalen (www.lzg.nrw.de).

J&Z

Infektionsschutzgesetz (siehe auch Hygiene)

Zum Start Ihres Kindes in die Kindertagesstätte, werden Sie ausführlich über das Infektionsschutzgesetz informiert und bestätigen uns, dass Sie darüber aufgeklärt wurden. Das Infektionsschutzgesetz enthält eine Reihe von Regelungen, die dem Schutz aller Kinder und auch des Personals in Gemeinschaftseinrichtungen vor ansteckenden Krankheiten dienen. Zu Herausforderungen rund um Corona-Infektionen haben wir spezielle Hygienepläne erarbeitet.

Informationen

Über Neuigkeiten, Aktuelles, Veränderungen, Angebote und Aktivitäten, die Gruppe bzw. die Einrichtung betreffend, werden wir Sie rechtzeitig durch Aushänge, E-Mail, persönliche Gespräche, Newsletter, Elternbriefe und/oder Eltern-APP informieren.

Inklusion

Inklusion bedeutet, dass alle Menschen überall dabei sein dürfen und teilhaben können. Niemand wird ausgegrenzt, weil er oder sie anders ist, zum Beispiel eine Beeinträchtigung, einen anderen Glauben oder eine andere Muttersprache hat. Im Gegenteil: Vielfalt ist willkommen und wird wertgeschätzt! In einigen Gruppen unserer Kitas arbeiten Tandems aus Betreuungskraft mit Behinderung und Erzieher*in sehr gewinnbringend für alle Beteiligten zusammen.

Interkulturell/Interreligiös

Bei der interkulturellen/interreligiösen Pädagogik stehen die Lebenswelten aller Kinder, ihrer Eltern und Familien im Mittelpunkt. Bei uns bekommt jedes Kind die Chance, sich in unseren Räumen und Angeboten wiederzufinden. Die Kinder erleben Achtung und Wertschätzung ihrer Sprache und Kultur/Religion, um so eine positive Identität aufbauen zu können. Interkulturelle/Interreligiöse Pädagogik vermittelt allen Kindern das Gefühl: „Du bist angenommen – so wie Du bist! Du hast ein Recht auf unseren Respekt vor Deiner Kultur!“ Für uns ist es eine Selbstverständlichkeit, Feste aus den verschiedenen Ländern, Kulturen und Religionen der Kinder in unserer Arbeit am Kind zu berücksichtigen.

Intimität

Jedes Kind hat Anspruch auf Schutz seiner Intimität. Die pädagogischen Mitarbeitenden begleiten Kinder nur auf Wunsch, z.B. wenn Kinder Hilfe benötigen bei der Toilettenbenutzung. Das Bedürfnis nach Intimität ist bei Kindern unterschiedlich, z.B. sich nicht vor anderen Kindern umzuziehen. Weiterhin vermitteln wir den Kindern auf kindgerechte Weise, die Intimität jedes Kindes zu respektieren und ihre eigene Intimität zu bewahren.

Jahreszeitliches Arbeiten

Wir erarbeiten mit den Kindern unterschiedliche situationsbezogene Projekte und Angebote, die sich an den Jahreszeiten orientieren. Dies gibt Kindern Sicherheit und ein größeres Verständnis für ihre Umwelt und die Natur.

Kernzeit
Wir möchten Ihnen gerne, so weit wie möglich, individuelle Betreuungszeiten anbieten, sind aber an die gesetzlichen Vorgaben des Landes NRW gebunden. Bitte beachten Sie, dass eine feste Kernzeit für die Arbeit mit Ihrem Kind wichtig ist. Die genauen Kernzeiten erfahren Sie in Ihrer Kita. Falls Ihr Kind oder Sie regelmäßige Termine haben, die in dieser Kernzeit liegen, sprechen Sie diese bitte mit den pädagogischen Fachkräften in Ihrer Gruppe ab.

Kinder
Kinder sind unsere Zukunft. In all unseren Kindertagesstätten wird jedes Kind mit seinen Begabungen und Möglichkeiten als einzigartige Persönlichkeit angenommen. Jedes Kind trägt vielfältige Entwicklungspotentiale in sich. Wir unterstützen die Kinder mit ihren unterschiedlichen Begabungen und Talenten gemeinsam mit den Erziehungsberechtigten darin, sich zu eigenständigen und selbstbewussten Mitgliedern der Gesellschaft zu entwickeln.

Kochen
Im Rahmen von Projekten werden wir mit den Kindern unsere Mahlzeiten selbstständig herstellen, damit Kinder lernen, wie wichtig Nahrung und Ernährung sind. Nebenbei werden sie hauswirtschaftliche Tätigkeiten einüben und dadurch in ihrem Handeln selbstständiger werden.

Konzeption
Jede Kita der CariKids gGmbH besitzt ihren eigenen Grundgedanken mit den entsprechenden Schwerpunkten. Z.B. bilingual und inklusiv. Wenn Sie Interesse haben und nähere Informationen wünschen, sprechen Sie uns an, z.B. finden Sie unsere Konzeption auch auf unserer Internetseite carikids.de

Kooperationen
Damit wir Familien und ihre Kinder in vielen verschiedenen Lebenssituationen unterstützen können, haben alle Kitas der CariKids gGmbH Kooperationen mit unterschiedlichen Institutionen, z.B. Kinderärzten, Therapiepraxen, Frühförderzentren und Schulen. Die CariKids gGmbH ist eine Gemeinschaft unter dem Dach des Caritasverbandes für die Stadt Köln. Dadurch haben Sie die Möglichkeit, verschiedene Angebote für Familien und Kinder zu nutzen. Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie Hilfe und Informationen über unser Betreuungsangebot hinaus benötigen.

Krankheit (siehe Infektionsschutzgesetz)
Bitte benachrichtigen Sie uns, wenn Ihr Kind krank ist, insbesondere bei ansteckenden Erkrankungen, z.B. Masern, Scharlach, Corona usw. Wichtig für den Kitabesuch: Ihr Kind sollte 24 Stunden fieber- und symptomfrei sein! Bei einer hohen Ansteckungsrate in der Einrichtung können auch schon mal 48 Std. verlangt werden.

Lernen

Die pädagogischen Fachkräfte vermitteln den Kindern Freude am Lernen und Entdecken und schaffen eine lernanregende Umgebung. Grundvoraussetzung für die Förderung des Lernens sind Zuneigung und Anerkennung: Kinder müssen erfahren, dass sie, so wie sie sind, wertgeschätzt werden. Kinder lernen voneinander. Diese positive Motivation zum Lernen unterstützen die pädagogischen Fachkräfte in ihrer täglichen Arbeit. Wir als Kindertagestätte möchten eine Lernwerkstatt sein, in der Kinder experimentieren, erfahren und erleben können. Damit unsere pädagogischen Teams auch immer auf der Höhe der Zeit sind, nehmen sie regelmäßig an Fort- und Weiterbildungen teil.

„Literacy“

Mit dem Begriff „Literacy“ werden nicht nur die Fähigkeiten des Lesens und Schreibens bezeichnet, sondern auch Text- und Sinnverständnis, Erfahrungen mit der Lese- und Erzählkultur, Vertrautheit mit Literatur und anderen schriftbezogenen Medien inkl. Internet sowie Kompetenzen im Umgang mit der Schriftsprache. Dies bedeutet nicht, dass Kinder in der Kindertagesstätte schon Schreiben lernen werden, aber sie werden bereits darauf vorbereitet. Bilderbuchbetrachtungen, Vorlesen/Nacherzählen, freies Erzählen, spielerische Schreibübungen und vieles mehr unterstützen die späteren Lese- und Schreibfähigkeiten.

Medikamentengabe

Eine generelle Pflicht zur Übernahme von notwendigen Medikamentengaben besteht nicht. Pädagogische Fachkräfte dürfen nur in Ausnahmefällen und mit schriftlicher Genehmigung Medikamente verabreichen, da die Gefahr allergischer Reaktionen nicht auszuschließen ist. Wenn ärztlicherseits keine Bedenken bestehen und die Medikamentengabe nicht ausschließlich durch die Eltern erfolgen kann, kann eine Übertragung der Aufgabe an das pädagogische Personal überlegt werden. Sprechen Sie uns an!

Mitarbeit/Zusammenarbeit

Uns ist eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit, sowie ein regelmäßiger Informationsaustausch zwischen Eltern, Erzieher*innen und dem Team wichtig. Der Kontakt zu Ihnen und das Wissen um die Lebens- und Entwicklungssituation der Kinder helfen uns dabei, die Kinder kennen und verstehen zu lernen. Bei uns finden verschiedene Angebote und Aktivitäten mit Ihnen gemeinsam statt, z.B. Basteln, Backen, Spielen, Feiern und Wortgottesdienste (siehe auch Elternrat).

Mittagessen

Alle Kinder erhalten ein ausgewogenes, abwechslungsreiches, warmes Mittagessen. Dieses wird täglich frisch durch eine Cateringfirma angeliefert. Den Speiseplan für die laufende Woche finden Sie an der Pinnwand im Eingangsbereich. Gemeinsam wird der Tisch gedeckt und zu Mittag gegessen. Wir bitten Sie, auf dieses gemeinsame Ritual Rücksicht zu nehmen und Ihr Kind zu dieser Zeit nicht abzuholen.

Morgenkreis

In unseren Kitas findet regelmäßig ein Morgenkreis statt, der ein wichtiges Ritual in den Gruppen ist. Zum Morgenkreis kommt die gesamte Gruppe zusammen, um den Tag zu beginnen. Es wird gemeinsam gesungen, Geschichten gelauscht, Sing- und Kreisspiele durchgeführt, etc. Die Anwesenheit zum Morgenkreis ist in der Regel verbindlich. Der Morgenkreis soll den Kindern Spaß und Vergnügen bereiten. Die Kinder wählen die Thematik des Morgenkreises. Sie sind gleichsam mit der/dem Erzieher*in die Akteure und das gemeinsame Erleben steht im Vordergrund.

N&O

Nachhaltigkeit
Nachhaltigkeit prägt unsere pädagogische Arbeit und die Gemeinschaft in unseren Kitas, siehe die Ausführungen unter Gemeinwohlökonomie (GWÖ).

Naturerfahrungen (draußen)
Wir ermöglichen den Kindern bei verschiedenen Angeboten und Aktivitäten (Experimente, Ausflüge, Spaziergänge, Waldtage) zahlreiche Erfahrungen mit Natur und Tierwelt.

Notgruppe
In besonderen Situationen (z.B. Brückentage, Notfälle, Ferien) können wir berufstätigen Eltern eine Notgruppe anbieten. Wir werden Sie darüber rechtzeitig informieren.

Öffnungszeiten
Unsere Kindertagesstätten bieten eine Öffnungszeit von 45 Stunden wöchentlich, von Montag bis Freitag, an. Die genauen Öffnungszeiten Ihrer Einrichtung erfahren Sie in Ihrer Kita. Für ein gutes Gelingen der pädagogischen Arbeit mit Ihrem Kind, bitten wir Sie, die Bring- und Abholzeiten zu respektieren.

P

Pädagogik
In unseren Kindertagesstätten arbeiten wir auf der Grundlage des situationsorientierten Ansatzes. Ausgangspunkt allen pädagogischen Handelns ist die ganzheitliche Förderung, unter Berücksichtigung der aktuellen und konkreten Lebenssituationen der Kinder und deren Familie. In der Praxis bedeutet das für uns, auf das einzelne Kind mit seinen Wünschen, Interessen, Bedürfnissen und seinem sprachlichen Hintergrund zu schauen, sowie themenorientierte Aktivitäten und Angebote aus unterschiedlichen Bildungsbereichen aufzugreifen.

Partizipation/Kinderrechte
Grundlage ist die UN Kinderrechtskonvention:
Kinderrechte sind Menschenrechte. Das Übereinkommen über die Rechte des Kindes gehört zu den internationalen Menschenrechtsverträgen der Vereinten Nationen. Hier ist unter anderem das Recht der Kinder auf Teilhabe, Beteiligung, Teilnahme, Mitwirkung, Mitbestimmung, Einbeziehung und Beschwerde festgelegt. Das bedeutet für den Alltag in unseren Kitas, dass wir den Kindern durch altersangemessene Modelle die Teilhabe ermöglichen. Kinder gestalten Ihren Alltag bei uns mit!

Persönlichkeitsentwicklung
Die Persönlichkeit jedes Kindes steht für uns im Mittelpunkt unserer pädagogischen Arbeit. Durch Beobachtungen und Absprachen werden die Interessens- und Kompetenzbereiche des einzelnen Kindes wahrgenommen und entsprechend gefördert.

Portfolio
Portfolio ist eine Bildungsdokumentation kindlicher Entwicklungsschritte anhand von Arbeitsblättern und Themen in Zusammenarbeit mit dem Kind. Diese werden, über die ganze Kindergartenzeit, in einem Ordner gesammelt und als Grundlage für Entwicklungsgespräche eingesetzt. Der Ordner enthält weiterhin Fotos, Bilder, Bastelarbeiten und Aussagen des Kindes. Das Portfolio dokumentiert die Persönlichkeitsentwicklung und die Entwicklung der Fähigkeiten und das Erlernte. So individuell jedes Kindes ist, so sind auch die Portfolios sehr unterschiedlich. Am Ende der Kitazeit bekommen Sie den Ordner ausgehändigt.

Projekte
Häufig entstehen Projekte situativ: Ein Kind stellt eine spannende Frage, äußert eine interessante Idee oder interessiert sich für ein besonderes Thema. Die Projektthemen werden zusammen mit den Kindern ausgesucht und festgelegt. Projekte können je nach Thema unterschiedlich lang sein – von einer Woche bis hin zu mehreren Monaten. Es ist durchaus möglich, ein Projekt nur mit einem Teil der Kinder durchzuführen.

Q&R

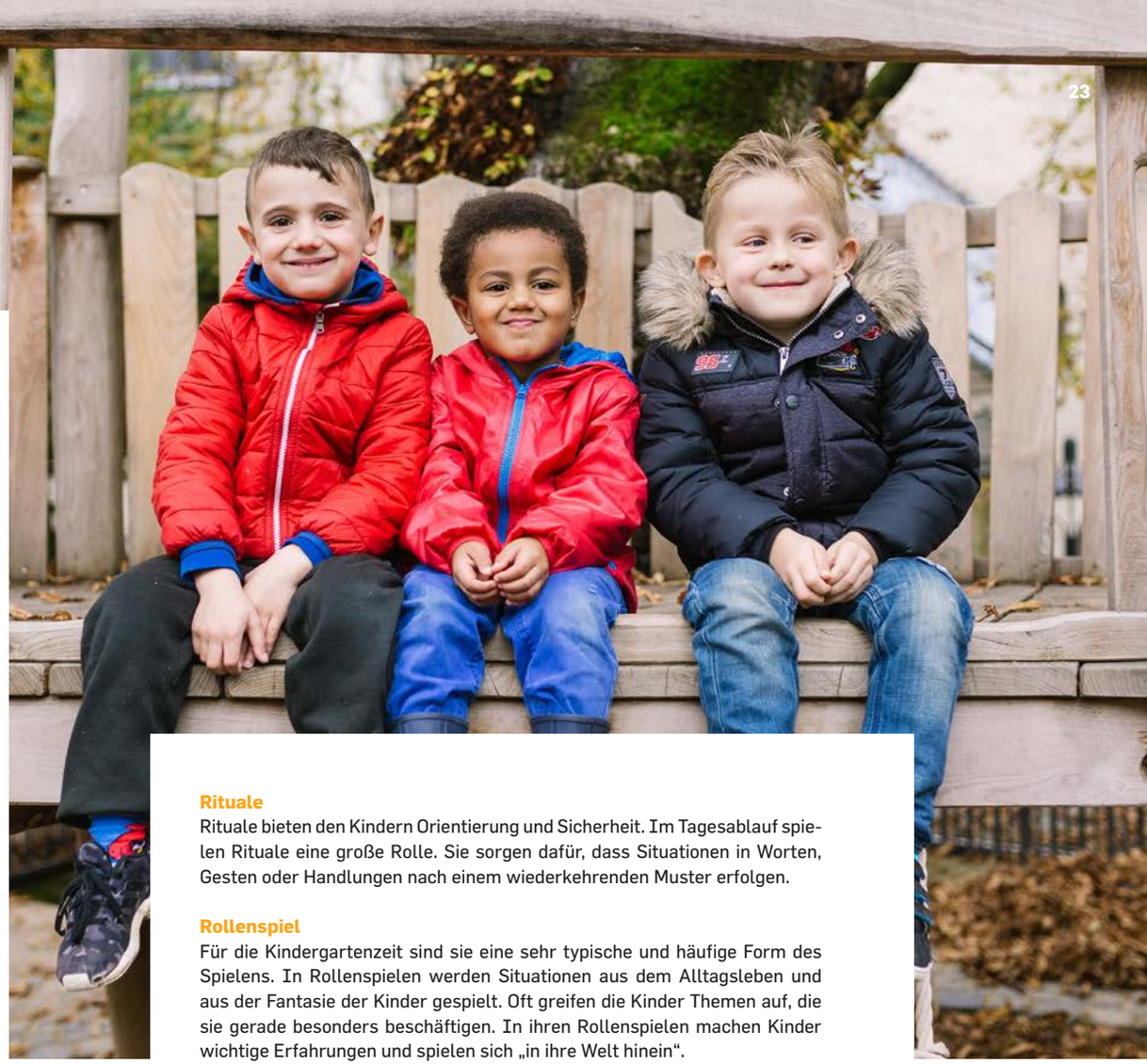
Qualitätsmanagement
In unseren Kitas wird nach dem Qualitätsmanagementsystem gearbeitet, dessen Ziel es ist, die Leistungen der Kindertagesstätten zu optimieren und das Profil deutlicher hervorzuheben.Das QM-System ist prozessorientiert aufgebaut, um die Abläufe in den Kindertagesstätten optimal widerzuspiegeln und alle Tätigkeiten, die die Qualität beeinflussen, angemessen zu berücksichtigen.

Raumgestaltung
Den Kindern stehen Gruppenräume und Funktionsbereiche zur Verfügung, die für verschiedene Aktivitäten genutzt werden. Die Kinder werden an der Gestaltung des Raumes beteiligt.

Regeln
Um einen geregelten Tagesablauf mit den Kindern zu gewährleisten, der von gegenseitigem Respekt, Toleranz und Akzeptanz beeinflusst ist, und um eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern zu gestalten, geben wir uns Regeln. Unsere Regeln dienen sehr unterschiedlichen Zielen: dem Schutz der körperlichen und seelischen Unversehrtheit, dem organisatorischen Ablauf, der Weitergabe von Wertvorstellungen und dem persönlichen oder dem sozialen Lernen. Sie werden immer wieder in Teamgesprächen und in Gesprächen mit den Kindern hinterfragt und gegebenenfalls verändert, damit sie weiterhin angemessen und sinnvoll bleiben.

Religionspädagogik
Zu besonderen Ereignissen im christlichen Jahr finden Familiengottesdienste statt, die wir mit Kindern und Eltern gemeinsam zu einem Thema gestalten. In der Adventszeit und in der Osterzeit gestalten wir in den Kindergartengruppen thematische Impulse, zu denen wir auch die Eltern einladen. Die Erzieher*innen nehmen regelmäßig an der religionspädagogischen Arbeitsgemeinschaft teil.

Schon kleine Kinder bewegen die Fragen „Wo komme ich her? Warum bin ich auf der Welt? Wer hilft mir, wenn ich Angst habe?“. Wir greifen diese Fragen religiös auf und vermitteln den Kindern praktische Möglichkeiten und Anregungen, wie Geschichten, Spielideen und Traditionen des christlichen Glaubens, um diese Fragen zu beantworten. Sie sind passend zu den altersentsprechenden Lernprozessen gewählt und unterstützen diesen. Nur wenn Kinder sich frühzeitig mit religiösen Themen und Fragen auseinandersetzen, werden sie später zu einer eigenen Entscheidung über ihre religiöse Zugehörigkeit finden können. Aus unserem interreligiösen Selbstverständnis integrieren wir Riten und Gebräuche anderer Religionen in den Kita-Alltag.



Rituale
Rituale bieten den Kindern Orientierung und Sicherheit. Im Tagesablauf spielen Rituale eine große Rolle. Sie sorgen dafür, dass Situationen in Worten, Gesten oder Handlungen nach einem wiederkehrenden Muster erfolgen.

Rollenspiel
Für die Kindergartenzeit sind sie eine sehr typische und häufige Form des Spielens. In Rollenspielen werden Situationen aus dem Alltagsleben und aus der Fantasie der Kinder gespielt. Oft greifen die Kinder Themen auf, die sie gerade besonders beschäftigen. In ihren Rollenspielen machen Kinder wichtige Erfahrungen und spielen sich „in ihre Welt hinein“.

Ruhephasen
Die Ruhephase ist die Phase nach dem Mittagessen.
Unsere U3 Kinder ruhen in einem separaten, für sie mit geeigneten Materialien eingerichteten, Raum. Sie haben die Möglichkeit zu schlafen oder bei einem Buch oder bei Musik zu entspannen und Abstand von der Großgruppe zu nehmen. Auch ältere Kinder haben die Möglichkeit, sich zu entspannen oder sich zurückzuziehen, indem sie ein Buch anschauen oder sich in die Kuschelecke zurückziehen, sich mit einem Gesellschaftsspiel, Puzzle, der Vorschulmappe oder der Gestaltung des Portfolios beschäftigen. Kein Kind wird zur Mittagsruhe gezwungen und wir bitten um intensiven Austausch über das Ruhe- und Schlafbedürfnis Ihres Kindes.

Sauberkeitsentwicklung
Die Erfahrungen des Sauberwerdens sind ein wesentlicher Bestandteil des „Selbstwerdens“. Das heißt, Erfahrungen mit dem eigenen Körper machen, bedeutet auch Autonomie gewinnen. Wir halten es für eine unterstützende Sauberkeitsentwicklung sehr wichtig, dass Sie und die pädagogischen Fachkräfte hierbei eng zusammenarbeiten. Hierzu wünschen wir uns gegenseitige Informationen und einen Austausch über den Beginn und den gemeinsamen Umgang mit dieser, für Ihr Kind, wichtigen Lebensphase. Bei der Körperhygiene (z.B. Wickeln, Toilettengänge) gehen wir mit großem Respekt und der nötigen Sorgfalt mit Ihren Kindern um. Uns ist es wichtig, die Bedürfnisse der Kinder zu achten.

Schließtage
Regelmäßig in den Sommerferien, sowie zwischen Weihnachten und Neujahr, wird die Kindertagesstätte geschlossen. Weiterhin ist die Kita an verschiedenen Brückentagen, während Fortbildungen/Klausurtagen der pädagogischen Fachkräfte geschlossen. Die Termine werden frühzeitig bekannt gegeben.

Sexuelle Bildung
Bei uns werden die Kinder in der Entwicklung ihrer individuellen Geschlechteridentität unterstützt, ohne die stereotype Vorstellung von typisch männlich oder typisch weiblich.

Singen
Singen ist ein wichtiges pädagogisches Bildungsangebot und gehört zum Alltag Ihrer Kinder. Wir ermutigen die Kinder zum Singen, da es die Sprachentwicklung fördert, entspannt, Freude bringt und die motorische Entwicklung der Kinder fördert.

Sonnenschutz
Für einen guten Sonnenschutz ist die Zusammenarbeit von Eltern und pädagogischen Fachkräften unerlässlich. Wir schützen die Kinder vor direkter Sonneneinstrahlung. Deshalb empfehlen wir: Geben Sie Ihrem Kind einen Sonnenhut, UV-filternde Kleidung und Sonnencreme (mind. Faktor 30) beschriftet mit. Diese können Sie am Platz Ihres Kindes deponieren. Cremen Sie Ihr Kind schon vor dem Besuch der Kita ein. Nur so ist die Haut Ihres Kindes wirksam gegen Sonnenbrand geschützt! Bitte beachten Sie dazu auch die entsprechenden Hinweise.

Sprachbildung
Alltagsintegrierte Spracherziehung ist ein wichtiger Bestandteil unserer alltäglichen Arbeit und ist Voraussetzung für den schulischen und beruflichen Erfolg. Auf spielerische Weise vermitteln wir den Kindern Spaß am Umgang mit der Sprache.

J&T

Integrierte Sprachförderung
Das Verfahren BaSiK ist eines der Instrumente, die das Land Nordrhein-Westfalen zur Beobachtung der Sprachentwicklung von Kindern (1. – 6. Lebensjahr) in Kitas empfiehlt. In unterschiedlichen Alltagssituationen wird anhand des Beobachtungsbogens die Sprachentwicklung dokumentiert. Durch die Auswertung der Kompetenzbereiche kann eine Fachkraft ein Sprachentwicklungsprofil des Kindes erstellen und bei Bedarf entwicklungsfördernde Situationen planen.

Tagesablauf
Wir beginnen unseren Tag mit dem Frühdienst. Die Kinder sollen bis zu der angegebenen Bringzeit in der Kita sein. So kann exemplarisch der Tagesablauf aussehen: Frühstück, Morgenkreis, Freispiel, gezielte Aktivitäten und Projekte, der Aufenthalt auf dem Außengelände, Mittagessen, Ruhephasen und der gemeinsame Ausklang des Tages im Freispiel. Für uns ist es wichtig, dass Sie die vereinbarten Bring- und Abholzeiten im Interesse Ihrer Kinder einhalten.

Taschentücher
Unser Bedarf an Taschentüchern ist enorm. Von Zeit zu Zeit sammeln wir in den einzelnen Gruppen Taschentücher ein. Hierüber werden Sie über einen Aushang informiert.

Turnen
In der Regel findet einmal in der Woche Turnen statt, an dem alle Kinder in Kleingruppen teilnehmen. Dazu benötigen die Ü3-Kinder Turnsachen (T-Shirt, Turnhose, Rutschsocken oder Schläppchen). Die Turnsachen sollen immer in der Kita zur Verfügung stehen. Bitte ziehen Sie Ihrem Kind an diesem Tag, sofern möglich, Kleidung an, die es selbstständig an- und ausziehen kann.

U-Z

Urlaub/Ferien
Bitte teilen Sie uns längere Fehlzeiten Ihres Kindes wegen Urlaub oder Krankheit frühzeitig mit.

Verabschiedung
Nach der Eingewöhnung ist es wichtig, dass Sie sich zügig und evtl. mit einem Ritual von Ihrem Kind direkt verabschieden. Dies erleichtert Ihrem Kind den Abschied. Nötige kurze Absprachen sind jederzeit in einem Tür- und Angelgespräch möglich. Sollten Sie einen größeren Gesprächsbedarf haben, bitten wir Sie, einen Gesprächstermin zu vereinbaren (siehe Elterngespräche).

Versicherung
Ihr Kind ist in der Einrichtung, auf dem direkten Weg vom Kindergarten nach Hause und umgekehrt bei der Landesunfallkasse versichert. Falls es zu Wegeunfällen kommen sollte, teilen Sie uns diese bitte unverzüglich mit.

Vertrauen
Vertrauen ist die Grundvoraussetzung für eine gute Zusammenarbeit zwischen Eltern und Erzieher*innen. Nur gemeinsam kann sich eine gute Erziehungspartnerschaft zum Wohle Ihres Kindes entwickeln und bestehen.

Vorschulerziehung
Während der gesamten Kitazeit erwirbt Ihr Kind im Freispiel, durch die Teilnahme an Projekten/Angeboten und durch das soziale Miteinander die verschiedensten Kompetenzen, die es zur Entfaltung seiner Persönlichkeit braucht. So wird es optimal auf die Schule vorbereitet. Zusätzlich findet im letzten Kitajahr gezielte Förderung für Vorschulkinder statt. Näheres erfahren Sie von unseren pädagogischen Fachkräften.

Wechselkleidung
Bitte bringen Sie Wechselkleidung und bei Bedarf Windeln und feuchte Tücher für Ihr Kind mit und kontrollieren es bitte regelmäßig.

Wertschätzung
Jedes Kind braucht das Gefühl, dass seine Bedürfnisse wahrgenommen werden. Ebenso ist es wichtig, jedem Kind Wertschätzung entgegen zu bringen. Wertschätzung gibt Sicherheit. Indem wir unsere Mitmenschen respektvoll behandeln, zeigen wir, dass wir sie wertschätzen und ihre Bedürfnisse ernst nehmen. Die Sprache spielt dabei eine wichtige Rolle. Wir sind dabei Vorbilder für die Kinder. Durch Wertschätzung entsteht ein Klima, in dem sich alle wohlfühlen können.

Zähneputzen
Wir arbeiten mit dem Zahnärztlichen Dienst der Stadt Köln zusammen. Einmal jährlich besucht uns eine Fachkraft vom Gesundheitsamt und spricht mit den Kindern über gesunde Ernährung und erklärt ihnen das Zähneputzen. Grundsätzlich halten wir es für sinnvoll, die Kinder einmal täglich die Zähne putzen zu lassen. Coronabedingt lässt sich das nicht immer umsetzen. Bitte informieren Sie sich in ihrer jeweiligen Einrichtung über den aktuellen Stand.

Wir sind da – wir sind bunt.

1. Kita Heilig Geist
Graseggerstr. 105 i, 50737 Köln
Tel.: 0221 45 35 89 77
kita-heilig-geist@caritas-koeln.de

2. Inklusive Kita Maria Hilf
Bertramstr. 12-22, 51103 Köln
Tel.: 0221 98 577 - 680
inklusive-kita-maria-hilf@caritas-koeln.de

3. Inklusive Kita Porz
Elisabethstr. 17, 51147 Köln
Tel.: 02203 63 862
kita-porz@caritas-koeln.de

4. Bilinguale Kita Standort Groß St. Martin
An Groß St. Martin 1, 50667 Köln
Tel.: 0221 25 80 625
kita-gsm@caritas-koeln.de

5. Bilinguale Kita Standort Casa Italia
Christophstr. 1, 50670 Köln
Tel.: 0221 24 68 81
kita-casa-italia@caritas-koeln.de

BRÜCKENPROJEKTE
Tel.: 02203 638 62
brueckenprojekte@caritas-koeln.de

CariKids gGmbH
Bartholomäus-Schink-Str. 6,
50825 Köln
carikids.de

Carikids bei Instagram:
instagram.com/carikids.koeln

Spendenkonto:
Sparkasse KölnBonn
IBAN: DE21 3705 0198 0044 0529 75

Neudruck: *November 2022.* ***Fotos:*** *Kitas CariKids: René Weides Fotografie*
Druck: *cariprint/Caritas Wertarbeit, gedruckt auf 100% Recycling-Papier*